

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Steinfeld vom 22.05.2019**

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

### **TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift**

Der Bürgermeister erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

### **TOP 02 Bauangelegenheiten**

#### **TOP 02 A Errichtung eines Carports in der "Bgm.-Scheiner-Straße"**

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Wiesenfelder Weg“ im Ortsteil Steinfeld. Das Vorhaben für sich betrachtet wäre nach Art. 57 Bayerische Bauordnung (BayBO) verfahrensfrei möglich.

Von Seiten der Gemeinde ist eine Befreiung von den Baugrenzen auszusprechen. Durch die Überschreitung der max. zulässigen Grenzbebauung von 15 m nach Art. 6 Abs. 9 Satz 2 BayBO ist eine Abweichung von den Abstandsflächen durch das Landratsamt Main-Spessart notwendig. Die entsprechenden Anträge auf Abweichung und Befreiung wurden gestellt und mit der bestmöglichen Ausnutzung des Grundstücks begründet.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes durch Baugrenzenüberschreitung für das Grundstück Fl.-Nr. 1672/7, Gemarkung Steinfeld zu.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für die isolierte Abweichung durch Abweichung von den Abstandsflächen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

#### **TOP 02 B Errichtung einer Fertigarage „Am Roten Rain“**

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zieglersrain“ im Ortsteil Steinfeld. Das Vorhaben für sich betrachtet wäre nach Art. 57 Bayerische Bauordnung (BayBO) verfahrensfrei möglich. Die isolierte Befreiung durch die Gemeinde wird durch die nicht eingehaltene Baugrenze notwendig. Der entsprechende Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans ist gestellt und mit den Bodenverhältnissen begründet.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans durch Baugrenzenüberschreitung für das Grundstück Fl.-Nr. 1714/19, Gemarkung Steinfeld zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

|  |
|--|
| <b>TOP 03</b> <b>Vollzug des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes;<br/>Nachtrag in die Denkmalliste in Steinfeld, OT Waldzell, Hauptstraße 16</b> |
|--|

Durch Schreiben vom 06.05.2019 des Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Memmelsdorf, wurde die Gemeinde Steinfeld darüber informiert, dass das Gebäude Hauptstraße 16 im Ortsteil Waldzell in die Denkmalliste aufgenommen werden soll. Die Gemeinde hat die Möglichkeit bis zum 15.08.2019 hierzu Stellung zu nehmen. Hiermit möchte man auch der Bevölkerung die Möglichkeit geben sich an dem Verfahren zu beteiligen.

Für das Gemeinderatsmitglied Rudolf Hock ist die Aufnahme in die Denkmalschutzliste nicht nachvollziehbar und hofft, dass hierdurch keine Zuschussanträge an die Gemeinde erwachsen. Dagegen begrüßt Gemeinderatsmitglied Edmund Knöferl die Initiative des Denkmalschutzes.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Gemeinde Steinfeld das Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege zur Kenntnis nimmt und die Frist für eine Stellungnahme verstreichen lassen wird.

|  |
|--|
| <b>TOP 04</b> <b>Zustimmung zur geänderten Grundstücksentwässerung auf einem<br/>Gewerbegrundstück in der Raiffeisenstraße</b> |
|--|

In der Gemeinderatssitzung am 27.02.2019 erfolgte die Zustimmung zum baurechtlichen Verfahren. Bereits damals wurde darauf hingewiesen, dass hierfür noch eine Zulassung der geänderten Grundstücksentwässerung durch die Gemeinde notwendig ist und die benötigten Unterlagen angefordert wurden.

Beim Bauplan zum Neubau der Hallen wird das Regenwasser zwischen Halle 1 und Halle 2 vom Schacht in den angrenzenden Graben eingeleitet. Die neue Entwässerung der Dachflächen von Halle 1 und Halle 2 führt neben die Halle 2 in die zwei bereits verbauten Zisternen und der Überlauf wird in den Graben entwässert.

Auf Aufforderung wurde zwischenzeitlich auch der Nachweis erbracht, dass die verbauten Behälter nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) fachgerecht entleert und gereinigt wurden (DIN 6608).

Aus Sicht des Gemeinderates ist der Sinn der Zisterne für die Pflege der Grünanlage bzw. Löschwasserezisterne nicht nachvollziehbar. Hier sollte ein Nachweis der Nutzung erfolgen. Gerade zur Nutzung und Einleitung in den gemeindlichen Kanal als Grauwasser gilt es zu verhindern. Nach Bürgermeister Koser sind in den vorgelegten Plänen aber keine weiteren Leitungen eingezeichnet, die eine andere Nutzung vermuten lassen.

Der Gemeinderat bestätigt die entwässerungssatzungskonforme Ausbildung der Grundstücksentwässerungsanlage und erteilt die Zustimmung nach § 10 Abs. 2 Entwässerungssatzung.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Ja-Stimmen:           | 6 |
| Nein-Stimmen:         | 7 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |

**TOP 05      Beratung und Beschlussfassung über Tempo 30 in der Erlenbacher Straße sowie geänderte Vorfahrtsregel**

Nach Bürgermeister Koser herrscht im Baugebiet Forst im Ortsteil Hausen die widersinnige Festsetzung von „Tempo 30“ ohne die „Erlenbacher Straße“ darin mit einbezogen zu haben. Auf dieser sehr hoch frequentierten Straße mit dem Friedhof, dem Sportgelände und angrenzenden Spielplatz, sollte dies geändert werden. Da es nicht nur ausreicht hier entsprechende Schilder aufzustellen, sollte auch die „rechts vor links“-Regelung angewandt werden. Ebenso verhält es sich zu Beginn der Straße „Am Forst“ von der „Kirchgasse“ aus. Auch hier sollte das „Freiwillig 30“ durch ein festgesetztes „Tempo 30“ ersetzt werden. Gerade hier befindet sich die engste Stelle der Straße und ein Gehsteig ist auch nicht vorhanden.

Der Gemeinderat begrüßt das Ansinnen des Bürgermeisters und stellt nochmals klar, dass in der „Erlenbacher Straße“ unmittelbar nach dem Ortsschild bis zur Kreuzung „Wiesenfelder Straße“ die Geschwindigkeitsreduzierung gelten soll.

Der Gemeinderat beschließt auf der gemeindlichen „Erlenbacher Straße“ die maximale Höchstgeschwindigkeit von „Tempo 30“ bei gleichzeitiger Änderung der Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ sowie die Änderung der „Freiwillig 30“-Zone der Straße „Am Forst“ in eine verbindliche „Tempo 30“-Zone.

**Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

**TOP 06      Antrag des St. Johannis-Zweig-Verein Steinfeld e.V. auf Genehmigung des Haushaltsplans, sowie Genehmigung der Unterschreitung des Anstellungsschlüssels lt. Kooperationsvertrag in beiden Einrichtungen**

Bürgermeister Koser verweist auf die zur Verfügung gestellten Informationen im Ratsinformationssystem.

Der Gemeinderat genehmigt den Haushaltsplan des St.-Johannis-Zweig-Vereins Steinfeld e.V. und die Unterschreitung des Anstellungsschlüssels laut Kooperationsvertrag in beiden Einrichtungen.

**Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

Der Termin mit den Einrichtungen wird dem Gemeinderat durch den Bürgermeister mitgeteilt.

**TOP 07      Information zum Abschluss des Linienbestimmungsverfahrens B26n mit Zubringer Duttenbrunn-Lohr a.Main**

Bürgermeister Koser informiert über den Bericht aus der Presse vor drei Wochen. Demnach ist das Linienbestimmungsverfahren abgeschlossen. Da die Bürgerinitiative gegen die B26n vom Staatlichen Bauamt keine Pläne erhalten hat, wurde eine Frist bis zum 07.05.2019 gesetzt, da man sich sonst über den Rechtsanwalt die Pläne besorgen müsse.

Am 07.05. wurden die Pläne des Staatlichen Bauamtes gegen 16 Uhr zur Verfügung gestellt. Jedoch trugen diese den Planstand November 2017. Hier muss deutliche Kritik am Verhalten des Staatlichen Bauamtes geübt werden, die weder transparent noch mit „offenen Karten“ die Bevölkerung einbindet.

In Nebensätzen werde immer davon gesprochen, dass die B26n nicht bis zur A3, sondern nur bis Karlstadt gebaut werde. Davon geht Bürgermeister Koser jedoch nicht aus, weshalb sollte die Linienführung sonst weiter vorangetrieben werden?

So besteht noch immer die Möglichkeit, dass Steinfeld auf der einen Seite vom Zubringen Duttenbrunn-Lohr a.Main und auf der anderen Seite von der MSP-Spange eingeschlossen wird und dies gilt es mit allen rechtlichen Möglichkeiten zu verhindern.

Nach Meinung des Gemeinderates bringt das Projekt keinen Segen, sondern nur den Transitverkehr in den Landkreis mit erheblichen Einschränkungen für die Gemeinde Steinfeld. Daher sind im Planfeststellungsverfahren im Herbst die Interessen der Gemeinde mit einem Rechtsanwalt zu vertreten.

**TOP 08 Beratung und Beschlussfassung über die Bestätigung der neu gewählten Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hausen**

In der Dienstversammlung der Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Hausen am 16.03.2019 erfolgte die Wahl des 1. Kommandanten und seiner Stellvertreter. Diese müssen von der Gemeinde bestätigt werden.

**TOP 08 A 1. Kommandant Rolf Reimer**

Der Gemeinderat bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 Bayerische Feuerwehrgesetz (BayFwG) den in der Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hausen am 16.03.2019 gewählten 1.Kommandant Rolf Reimer, wohnhaft in 97854 Steinfeld.

Diese Bestätigung gilt bis zum 15.03.2025.

**Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

**TOP 08 B Stellvertretende Kommandanten Tom Zimmermann und Tobias Stamm**

Der Gemeinderat bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) die in der Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hausen am 16.03.2019 gewählten stellvertretenden Kommandanten Tom Zimmermann, wohnhaft in 97854 Steinfeld, und Tobias Stamm, wohnhaft in 97854 Steinfeld.

Diese Bestätigung gilt bis zum 15.03.2025.

**Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

**TOP 09 Informationen des Bürgermeisters**

**TOP 09 A Haushaltswürdigung des Landratsamtes Main-Spessart**

Bürgermeister Koser gibt die Haushaltswürdigung der Gemeinde durch das Landratsamt Main-Spessart bekannt.

**TOP 09 B Einladung der Feuerwehr Steinfeld**

Es ergeht die Einladung zum Feuerwehrfest Steinfeld vom 21. - 24.06.2019.

**TOP 09 C Krötenzäune und Nistkästen**

Bürgermeister Koser bedankt sich bei Gosbert Endres für die Betreuung der vom Ziegenzuchtverein finanzierten Krötenzäune an der Staatsstraße nach Sendelbach. So konnten 689 Kröten gesammelt werden. An einem Tag waren es sogar 142 Amphibien. Weiter wurden durch ihn in der Waldabteilung Kohlplatte 36 von der Gemeinde bezahlten Nistkästen aufgehängt.

**TOP 09 D Straßensperrungen Stadelhofen-Urspringen-Duttenbrunn**

Bürgermeister Koser verweist auf die Pressemitteilung des Staatlichen Bauamtes und die angekündigten Straßensperrungen Stadelhofen-Urspringen-Duttenbrunn.

**TOP 10 Verschiedenes**

**TOP 10 A Beratung und Beschlussfassung über den Straßennamen im Baugebiet „Gewerbegebiet Strüth“**

Bürgermeister Koser informiert über die Hausnummernvergabe im Bereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Strüth“. Eine sinnvolle Weiterführung der „Raiffeisenstraße“ ist hier nicht möglich. Daher wäre ein neuer Straßename zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, dass die dargestellte Straße im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Strüth“ den Name „In der Strüth“ erhält.

**Abstimmungsergebnis:**

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Ja-Stimmen:           | 13 |
| Nein-Stimmen:         | 0  |
| Persönlich beteiligt: | 0  |

**TOP 10 B Errichtung des Mobilfunkmast in Waldzell**

Im Januar erfolgte eine Begehung der Telekom mit der Baufirma. Bis wann der Stromanschluss hergestellt ist und somit auch die Installation erfolgen kann, ist laut Telekom nicht absehbar.

**TOP 10 C Holzbrücke in den Riedwiesen**

Gemeinderatsmitglied Anja Herterich regt einen rutschfesten Belag auf der Holzbrücke an. Dieser dient als offizieller Schulweg und ist bei Regen doch sehr glitschig. Bürgermeister Koser wird hier in Abstimmung mit dem Bauhof eine geeignete Maßnahme durchführen lassen.

**TOP 10 D Parksituation an der Kirche Steinfeld**

Gemeinderatsmitglied Martin Schuhmann (FW) spricht die Parksituation vor der Steinfelder Kirche auf Sonntag an. Hier werden die Parkplätze bereits durch die Anwohner besetzt. Eine Befristung auf z.B. 3 Stunden wurde von Gemeinderatsmitglied Theobald Herrmann ins Gespräch gebracht. Eine endgültige Lösung konnte jedoch nicht erarbeitet werden. Der Gemeinderat will sich hierüber Gedanken über mögliche Verbesserungen machen.

***Es folgte eine nicht öffentliche Sitzung.***